



8-Ball

Spielanleitung – kurz erklärt

2

SPIELER

mittel

EINSTIEG

8-Ball ist die bekannteste Poolbillard-Disziplin und wird von 2 Personen mit 15 nummerierten Objektkugeln und der weißen Spielkugel gespielt. Jede Seite spielt eine eigene Kugelgruppe – die Vollen (1 bis 7) oder die Halben (9 bis 15). Erst wenn die eigene Gruppe komplett in den Taschen liegt, darf die 8 angegriffen werden.

Spielziel

Versenke alle 7 Kugeln deiner Gruppe und danach die 8 in einer vorher angesagten Tasche.

Vorbereitung

Die 15 Objektkugeln kommen möglichst dicht gepackt in ein Dreieck, die vorderste Kugel liegt auf dem Fußpunkt. Die 8 steht in der Mitte des Dreiecks, direkt hinter der Spitzenkugel. In den beiden hinteren Ecken liegt je eine Kugel aus einer der beiden Gruppen, der Rest wird zufällig gelegt. Wer das Ausstoßen gewinnt, bestimmt, wer eröffnet.

So spielt ihr

- 1 Der Anstoß erfolgt mit der Weißen aus dem Kopffeld. Eine Ansage ist hier nicht nötig.
- 2 Fällt beim Anstoß nichts, müssen mindestens 4 Objektkugeln eine Bande berühren, sonst ist der Anstoß regelwidrig.
- 3 Nach dem Anstoß ist der Tisch "offen". Wer eine angesagte Kugel korrekt locht, bekommt diese Gruppe zugeteilt.
- 4 Ab jetzt gilt: Kugel und Tasche vor jedem Stoß ansagen. Nur die eigene Gruppe darf zuerst getroffen werden.
- 5 Solange du angesagte Kugeln versenkst, bleibst du am Tisch. Ein Fehlstoß oder ein Foul beendet deine Aufnahme.
- 6 Nach einem Foul bekommt der Gegner die Weiße in die Hand und darf sie überall auf der Spielfläche platzieren.

So gewinnt ihr

Wer seine komplette Gruppe abgeräumt hat und danach die 8 in der angesagten Tasche versenkt, gewinnt das Spiel.

Spielziel

Beim 8-Ball teilen sich die 15 Objektkugeln in zwei Gruppen: die Nummern 1 bis 7 und die Nummern 9 bis 15. Jede Person spielt eine dieser Gruppen und muss sie vollständig in die Taschen bringen. Erst danach darf die 8 gespielt werden. Wer die 8 als letzte Kugel regelgerecht in der angesagten Tasche versenkt, gewinnt das Spiel.

Spielmaterial

1 Pooltisch

1 Spielkugel (Weiße)

15 Objektkugeln

pro Person mindestens 1 Queue

1 Dreieck (Rack)

nach Bedarf Kreide

bis zu 2 gleichzeitig Hilfsqueue

optional Handschuh

optional Puder

Spielaufbau

- Ihr braucht einen Pooltisch mit ebener Platte, sechs Taschen und Gummibanden, die Weiße und die 15 nummerierten Objektkugeln.
- Baut alle 15 Objektkugeln mit dem Dreieck so eng wie möglich zusammen.
- Die vorderste Kugel des Dreiecks liegt genau auf dem Fußpunkt.
- Die 8 gehört in die Mitte: Sie ist die erste Kugel in gerader Linie hinter der Spitzenkugel.
- In die beiden hinteren Ecken des Dreiecks kommt jeweils eine Kugel aus einer der zwei Gruppen.
- Alle übrigen Kugeln werden zufällig verteilt. Ein absichtliches Muster ist nicht erlaubt.

Spielbeginn

Zu Beginn der Partie wird das Anstoßrecht ausgestoßen: Beide legen eine Kugel im Kopffeld ab und spielen gleichzeitig gegen die Fußbande. Wessen Kugel danach näher an der Kopfbande liegt, gewinnt und entscheidet, wer den ersten Anstoß ausführt. Im weiteren Verlauf gilt als Standard das Wechselbreak, das Anstoßrecht wandert also von Spiel zu Spiel.

Spielablauf

Der Anstoß

- 1 Die Weiße wird aus dem Kopffeld gespielt.
- 2 Du musst weder eine Kugel noch eine Tasche ansagen, und die Weiße darf jede beliebige Objektkugel zuerst treffen.
- 3 Versenkst du ohne Foul mindestens eine Kugel, bleibst du am Tisch. Der Tisch bleibt trotzdem zunächst offen.
- 4 Fällt keine Kugel, müssen mindestens 4 Objektkugeln eine oder mehrere Banden anlaufen. Sonst war der Anstoß regelwidrig.

Wenn beim Anstoß etwas schiefgeht

- Bei einem regelwidrigen Anstoß darf der Gegner die Lage übernehmen, neu aufbauen lassen und selbst anstoßen oder neu aufbauen lassen und den Anstoß zurückgeben.
- Fällt die 8 bei einem korrekten Anstoß, ist das kein Foul. Der anstoßende Spieler lässt die 8 entweder wieder einsetzen und spielt weiter oder stößt komplett neu an.
- Fallen 8 und Weiße zusammen, ist das ein Foul. Der Gegner lässt die 8 einsetzen und spielt mit Lageverbesserung aus dem Kopffeld weiter oder stößt selbst neu an.
- Springt beim Anstoß eine Objektkugel vom Tisch, ist das ein Foul. Diese Kugel bleibt draußen, nur die 8 wird wieder eingesetzt. Der Gegner übernimmt die Lage oder spielt aus dem Kopffeld.
- Bei jedem anderen Anstoßfoul kann der Gegner die Lage übernehmen oder aus dem Kopffeld weiterspielen.

Offener Tisch und Gruppenwahl

Solange die Gruppen nicht verteilt sind, ist der Tisch offen. Auch nach einem erfolgreichen Anstoß bleibt er das zunächst. Bei offenem Tisch sagst du vor jedem Stoß deine Absicht an. Versenkst du die angesagte Kugel korrekt, gehört dir diese Gruppe, der Gegner bekommt die andere. Misslingt der Stoß, bleibt der Tisch offen und der Gegner ist dran. Bei offenem Tisch darf jede Kugel zuerst angespielt werden, nur die 8 nicht: Sie direkt anzuspülen, während noch Kugeln beider Gruppen auf dem Tisch liegen, ist ein Standardfoul.

Ansage

- 1 Außer beim Anstoß musst du bei jedem Stoß Kugel und Tasche ansagen, sofern beides nicht ohnehin offensichtlich ist.
- 2 Details wie Bandenwege oder Kombinationen brauchst du nicht zu nennen.
- 3 Pro Stoß darf nur eine Objektkugel angesagt werden.
- 4 Die 8 darfst du erst ansagen, wenn deine gesamte Gruppe versenkt ist.
- 5 Statt Kugel und Tasche kannst du eine Sicherheit ankündigen. Danach ist der Gegner an der Reihe, versenkte Kugeln bleiben aus dem Spiel.

Am Tisch bleiben

Du bleibst so lange an der Aufnahme, wie du angesagte Kugeln korrekt lochst – oder bis du das Spiel gewinnst. Fällt nichts oder passiert ein Foul, wechselt die Aufnahme.

Fouls und ihre Folge

Nach einem Standardfoul bekommt der Gegner die Weiße in die Hand und darf sie frei auf der gesamten Spielfläche ablegen. Er darf die Kugel so lange verschieben, bis er die Stoßbewegung ausführt. Ein Foul muss sofort und vor dem nächsten Stoß benannt werden, sonst gilt es als nicht begangen.

Der Spielzug

- 1 Prüfe, welche Kugeln deiner Gruppe noch auf dem Tisch liegen.
- 2 Sage die Objektkugel und die Tasche an oder kündige eine Sicherheit an.
- 3 Führe den Stoß aus. Mindestens ein Fuß muss dabei den Boden berühren.
- 4 Warte, bis alle Kugeln zur Ruhe gekommen sind.
- 5 Fiel die angesagte Kugel ohne Foul, spielst du weiter. Sonst ist der Gegner an der Reihe.

Sonderregeln

- Standardfouls beim 8-Ball sind unter anderem: die Weiße fällt oder springt vom Tisch, zuerst wird eine Kugel der falschen Gruppe getroffen, nach dem Treffer läuft weder Weiße noch eine Objektkugel an eine Bande, kein Fuß am Boden, eine Kugel springt vom Tisch, Kugeln werden berührt, Durchstoß, Schieben der Weißen, Stoß auf noch rollende Kugeln, falsches Ablegen oder Spielen aus dem Kopffeld, das Queue wird ohne Hand als Ziellinie auf den Tisch gelegt, Stoß ohne Aufnahmeberechtigung und Überschreiten des Zeitlimits.
- Werden in einem Stoß mehrere Fouls begangen, zählt für die Strafe nur das schwerste.
- Außer der 8 wird beim 8-Ball keine Objektkugel wieder eingesetzt. Die 8 kommt zurück ins Spiel, wenn sie beim Anstoß versenkt wurde oder vom Tisch gesprungen ist.
- Versenkst du nach der Gruppenverteilung versehentlich eine gegnerische Kugel, muss dies sofort und vor deinem nächsten Stoß als Foul angesagt werden.
- Stellt sich später heraus, dass die Gruppen vertauscht wurden, wird das Spiel abgebrochen und wiederholt. Es eröffnet wieder derselbe Spieler.
- Die Drei-Foul-Regel gilt beim 8-Ball ausdrücklich nicht.
- Bei unsportlichem Verhalten legt der Schiedsrichter eine dem Vergehen angemessene Strafe fest.
- Beim Ablegen der Weißen aus dem Kopffeld darf sie weder auf der Kopflinie noch dahinter liegen, sonst ist das ein Foul.

Spielende und Gewinn

Du gewinnst, sobald alle Kugeln deiner Gruppe versenkt sind und du anschließend die 8 in der angesagten Tasche lochst, ohne dabei ein Foul zu begehen. Ein Spiel ist außerdem verloren, wenn du beim Versenken der 8 ein Foul begehst, die 8 versenkst, während noch eigene Kugeln liegen, die 8 in eine nicht angesagte Tasche fällt oder die 8 vom Tisch springt – diese Punkte gelten allerdings nicht für den Anstoß. Wer aufgibt, hat ebenfalls verloren. Erklärt der Schiedsrichter ein Spiel zum Unentschieden, wird es neu begonnen, und zwar wieder mit dem ursprünglich anstoßenden Spieler.

Varianten

- Als Reihenfolge des Anstoßens ist das Wechselbreak der Standard. Die Regularien nennen weitere Alternativen, ohne sie im Regeltext auszuführen.
- Auf Antrag kann ein Zeitlimit (Shot Clock) verhängt werden, das dann für beide Seiten gilt. Empfohlen werden 35 Sekunden je Stoß mit einer Warnung 10 Sekunden vor Ablauf und einer einmaligen Verlängerung von 25 Sekunden pro Spiel.

Tipps

- Überlege dir vor dem Anstoß, ob dir Volle oder Halbe besser liegen. Erst die erste korrekt angesagte und versenkte Kugel legt deine Gruppe fest.
- Denke bei jedem Stoß mit, wie die Weiße danach steht. Da du nur weiterspielst, solange du triffst, entscheidet die Position über die ganze Serie.
- Plane die 8 früh mit ein. Eine ungünstig eingeklemmte 8 kostet dich am Ende das Spiel, weil du sie in einer angesagten Tasche unterbringen musst.
- Wenn kein guter Stoß da ist, sage lieber eine Sicherheit an. Das ist regelkonform und besser als ein Foul, nach dem der Gegner die Weiße frei ablegen darf.
- Nutze nach einem gegnerischen Foul die Ball-in-Hand-Situation konsequent: Du darfst die Weiße überall auf der Spielfläche positionieren.

Häufige Fragen

Wann steht fest, wer die Vollen und wer die Halben spielt?

Erst wenn jemand eine vorher angesagte Kugel korrekt versenkt. Bis dahin ist der Tisch offen, auch direkt nach einem erfolgreichen Anstoß.

Verliere ich, wenn beim Anstoß die 8 fällt?

Nein. Bei einem korrekten Anstoß ist das kein Foul. Du lässt die 8 wieder einsetzen und spielst weiter oder stößt neu an.

Was passiert, wenn 8 und Weiße beim Anstoß gemeinsam fallen?

Das ist ein Foul. Der Gegner lässt die 8 wieder einsetzen und spielt aus dem Kopffeld weiter oder führt selbst einen neuen Anstoß aus.

Muss ich beim Anstoß eine Kugel ansagen?

Nein. Beim Anstoß entfällt die Ansage, und die Weiße darf jede Objektkugel zuerst treffen.

Was gilt, wenn beim Anstoß keine Kugel fällt?

Dann müssen mindestens 4 Objektkugeln eine oder mehrere Banden anlaufen, sonst ist der Anstoß regelwidrig und der Gegner hat drei Optionen: Lage übernehmen, selbst neu anstoßen oder den Anstoß zurückgeben.

Werden versenkte Kugeln nach einem Foul wieder aufgebaut?

Nein. Beim 8-Ball wird außer der 8 keine Objektkugel wieder eingesetzt.

Zählt es, wenn die 8 in eine andere als die angesagte Tasche fällt?

Nein, das bedeutet den Verlust des Spiels. Ausgenommen ist nur der Anstoß.

Wo darf ich die Weiße nach einem Foul des Gegners hinlegen?

Überall auf der Spielfläche. Du darfst sie mit Hand oder Queue verschieben, bis du die Stoßbewegung beginnst.

Gilt beim 8-Ball die Drei-Foul-Regel?

Nein. Die Regel zu drei aufeinander folgenden Fouls ist beim 8-Ball ausdrücklich ausgenommen.

Was passiert, wenn wir mitten im Spiel merken, dass wir die Gruppen vertauscht haben?

Das Spiel wird abgebrochen und wiederholt. Den Anstoß führt wieder derjenige aus, der ursprünglich eröffnet hat.

Informationen zum Spiel

Spielart	Sportspiel
Kategorien	Billard

Quelle und Regelstand. Dieser Text ist eine eigene redaktionelle Erklärung von spiele-anleitungen.de. Grundlage ist die Anleitung von Deutsche Billard-Union e.V., Regelstand Stand 07/2016, zuletzt geprüft am 13.08.2026. Das Original findest du beim Herausgeber: <http://portal.billardarea.de/img/cms/clients/1/files/Spielregeln%20Pool-07-2016.pdf>
Diese Datei ist kein Nachdruck der Originalanleitung.



Regelfrage am Spieltisch?

Auf der Spielseite stehen ein Erklärvideo, die häufigsten Regelfragen und die ausführliche Fassung dieser Anleitung. Code scannen oder Adresse eingeben:

www.spiele-anleitungen.de/billard/8-ball/

spiele-anleitungen.de · <https://www.spiele-anleitungen.de/billard/8-ball/>

Alle Spielennamen sind Marken der jeweiligen Inhaber.

Stand des Dokuments: 05.09.2026